Eindrucksvoll
Empress Effects Tremolo

Der Tremolo-Effekt – und damit ist an dieser Stelle nicht der berühmte „Jammerhaken“ der Gitarre, sondern das periodische Ab- und Anschwellen der Lautstärke gemeint – ist ein klassischer Gitarreneffekt, der nicht unbedingt ständig eingesetzt werden will, aber durchaus schon so manchem bedeutenden Song ein besonderes Flair und atmosphärische Dichte verpasst hat. Wer als Gitarrist etwas auf seine Vielseitigkeit hält und die wesentlichen, klassischen E-Gitarrensounds in seinem Repertoire wissen möchte, der muss also einen haben!

Von Peter Schilmöller

Dazu gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder man nennt einen Vintage-Gitarrenamp wie einen Fender Blackface oder einen Vox AC-30 sein eigen (die verfügen nämlich über eine integrierte Tremolo-Einheit), oder man greift zum Tremolo-Effekt im Bodentreterformat! Der kanadische Hersteller Empress Effects beispielsweise hat einen im Programm. Und was für einen! Das schlicht „Tremolo“ benannte Doppelpedal mit zwei Fußschaltern kommt in einem flachen, orange lackierten Druckgussgehäuse, das einen äußerst stabilen Eindruck macht. „Handmade in Canada“ heißt es stolz auf der Oberseite des Gerätes - und genauso sieht es auch aus: solide, durchdacht, wertig.

Der rechte der zwei Fußschalter schaltet den Effekt ein und aus, mit dem linken (der eigentlich ein Taster ist) lässt sich das gewünschte Tempo des Tremolo-Effekts eintappen. Womit die Möglichkeiten des Tremolos von Empress Effects über die seiner Vintage-Vorbilder hinausreichen! Weit hinaus, genauer gesagt. Beschäftigt man sich eingehender mit dem kanadischen Vertreter, so wird klar, dass es sich hierbei um eine Art Super-Tremolo handelt.

Ganze vier Regler und zwei Dreiweg-Wahlschalter dienen zur Bedienung der umfangreichen klanggestalterischen Möglichkeiten. „Depth“ regelt die Stärke des Effekts, „Rate“ nimmt Einfluss auf die Geschwindigkeit der periodischen Lautstärkenänderung. Besonders interessant sind die nächsten beiden Regler: Mit „Rhythm“, einem Dreh-Wahlschalter mit acht Positionen, lassen sich verschiedene rhythmische Variationen bzw. Akzentverschiebungen in den Tremolo-Effekt integrieren. Mit „Gain“ schließlich wird die Ausgangslautstärke des Pedals um bis zu 6 dB angehoben - wer möchte, kann sein Tremolo somit auch als Booster nutzen.

Der Clou des Tremolos von Empress Effects sind indes seine zwei Dreifach-Wahlschalter, mit denen sich eine Reihe unterschiedlicher Betriebsmodi wählen lassen. Zum einen wäre da der Wahlschalter für die Wellenform, die von Rechteck- auf Dreieckwelle oder auf die mit „Tube“ titulierte Wellenform umgeschaltet werden kann, die sich klanglich an ihren Vintage-Vorbildern orientiert. Zum anderen ermöglicht auch der „Mode“-Wahlschalter eine Menge unterschiedlicher Sounds: Stellt man ihn beispielsweise auf „Two Speed“, so erklingen alle Einstellungen im doppelten Tempo - abgedrehte, flirrende Stroboskop-Sounds sind so möglich.

Im „Normal“-Mode sind es eher klassische Tremolo-Sounds, die sich dem kanadischen Gerät entlocken lassen. Und im „Tap Tempo“-Mode schließlich kann das gewünschte Tempo des Effekts per Tap-Taster eingegeben werden. Klasse ist, dass in diesem Fall der „Rate“-Regler eine zweite Funktion erhält: Er bestimmt nun, in welchem rhythmischen Verhältnis (Viertel, Achtel, Sechzehntel) der Tremolo-Effekt zum eingegebenen Tempo steht. Genial!

So viel steht fest: Das Tremolo von Empress Effects klingt hervorragend und ist ausgesprochen arm an Nebengeräuschen. Es ermöglicht alle klassischen Tremolo-Sounds, bietet darüber hinaus aber noch eine Vielzahl außergewöhnlicher, interessanter und mehr oder weniger abgedrehter Sounds. Wer wirklich vielseitig und auf hohem Niveau tremolieren möchte, trifft mit dem Treter von Empress Effects die richtige Wahl! ■

Preis

Preis: 225 Euro

www.taranaki-guitars.de